

Liebfrauen & Johannes

Evangelisch-lutherische Kirche in Neustadt

Gemeindebrief

Februar / März 25



Heute schon gewählt
Entscheidungen treffen

Liebe Leserinnen und Leser,

... die Wahl haben wir laut Hirnforschern bis zu 20.000 Mal am Tag, wir treffen Entscheidungen, immer wieder. Was esse ich, welche Schule besucht mein Kind, verlasse ich nach 30 Jahren meine Ehe, wo ist mein Grab?



Oft denken wir, es gäbe keine Wahl. Oft akzeptieren andere unsere getroffene Wahl nicht. Viele Entscheidungen sind schwer durchzuhalten und überfordern die eigene Willenskraft. Zum Durchhalten brauchen wir Gott. Wir brauchen Jesus und seine Nähe. Ich kann ihm sogar meine Schuld bekennen, ich kann umkehren, nachjustieren, meine Prioritäten überprüfen.

Vor mehreren tausend Jahren hat ein Mann namens Joshua eine wichtige Entscheidung benannt. Nach langem Irrweg durch die Wüste sollten sie nun, nach dem Tod Mose, das gelobte Land einnehmen. Joshua versammelte seine Leute und sagte, sie könnten sich jetzt für Gott entscheiden wie er selbst – und das-und-das seien die anderen Möglichkeiten und die Konsequenzen. Wie die Wahl ausfiel, ist in Joshua 24,14ff nachzulesen.

Der erste Ort, der das Frauenwahlrecht einführte, waren die Pitcairn-Inseln im Jahr 1838 – 80 Jahre früher als die meisten Länder in Europa. Hier ließen sich die Meuterer von der Bounty nieder, die die Entscheidung trafen, ihren Käpt'n abzusetzen. Bundeskanzler Scholz zögerte erst, seinem Volk die Wahl zu lassen – wir erfahren am 23. Februar, wie es ausgeht, denn ... wir haben die Wahl.

Ich bin gespannt!
Ihre/eure Tanja Weiß

Inhalt

- 2 Editorial
- 3 **angedacht**
Die Wege des Herrn
- 4 **jetzt und bald**
Angebote 60+
- 5 Ökumenischer Bibelmonat
- 6 Partnerschaft Brasilien
- 7 Andachten in der Passionszeit
- 8+9 Aus den Kirchenvorständen
- 10 Mini Musical
- 11 Weltgebetstag
- interview**
12+13 Im Ruhestand die Wahl haben
- titel**
15 Wählen gehen
16+17 So vieles können wir wählen
18 Warum ich wählen gehe
- 20 **Gottesdienste**
- theologisch**
22 Entscheidungen treffen
- jugend im blick**
24 Angebote für Kinder
25 Zum 25. Mal Wagrain
27 Faith - eine neue Gruppe
28 KFS Quiz
- kirchenmusik**
29 Dedekind
30 Kammerchor Neustädter Land
31 Habermann Kammerorchester
32 Duo Myosotis
- region**
33 Kirchengemeindeverband Mitte
34 500 Jahre Täuferbewegung
- reinblick**
35 Pilgern
36 Besuchsdienst in Liebfrauen
- gruppen**
38 Angebote
39 Freud & Leid
40+41 Adressen
42 Impressum

Die Wege des Herrn sind unergründlich...

Nun sind schon einige Tage ins Land gegangen und doch liegt das neue Jahr noch taufrisch vor uns. Was mag es wohl bringen?

Für mich steht fest, es wird ein Jahr der Entscheidungen. In ein paar Wochen ist es bereits soweit: Wir werden vor die Entscheidung gestellt den Bundestag neu zu wählen. Wir müssen uns entscheiden: wie soll es weitergehen in den nächsten Jahren mit unserem Land? Aber nicht nur vor große Entscheidungen wie die Bundestagswahl stellt uns das neue Jahr. Nein, Tag für Tag haben wir die Wahl und müssen uns in den ganz alltäglichen Momenten unseres Lebens entscheiden. Und bei alledem geht es darum Eigenverantwortung zu übernehmen.

Wie gut, dass die Jahreslosung uns hier ganz praktische Unterstützung bieten kann: „Prüft alles und behaltet das Gute“ so lesen wir es im 1. Brief des Paulus an die Thessalonicher, dem ältesten Zeugnis des Neuen Testaments. Alles zu prüfen, alles genau unter die Lupe zu nehmen. Die Spreu vom Weizen trennen und am Ende das Gute behalten. Ja, es geradezu zu destillieren aus all dem, was uns Tag für Tag umgibt. Darum geht es in allen Höhen und Tiefen, die das neue Jahr für uns



bereithält. Wie ein Kompass kann uns die Jahreslosung so durch das neue Jahr lotsen.

Und doch gilt es nicht nur auf sich selbst zu hören, sondern vor allem auf Gott. Denn es ist Gott, der uns leiten will und auf dessen Führung wir vertrauen können. Doch bei all dem Stimmgeschwirr kann es schwerfallen die Stimme Gottes herauszuhören. Denn oft kommt sie eben nicht mächtig und gewaltig daher, sondern ist zart und sanft und

gleichet dem Säuseln des Windes (1. Könige 19). So erlebte es schon der Prophet Elia vor gut mehr als 2800 Jahren.

Es gilt also genau hinzuhören, alles genau zu prüfen und am Ende auf das Gute zu setzen. Auf das, was nicht nur mir selbst, sondern auch meinem Umfeld guttut. Das Gute zunächst erstmal in jedem Menschen zu sehen und ihn nicht allzu schnell zu verurteilen, sondern alles zu prüfen auch sich selbst.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine gesegnete Zeit und lassen sie sich immer wieder inspirieren von den unergründlichen Wegen Gottes.

Ihre Pastorin Sarah Pantke

Die Warenausgabe der Tafel ist montags
im Gemeindehaus

St. Peter und Paul, Bischof-Ketteler-Platz 2

Die Registrierung von Neukunden

11:00 Uhr bis 13:30 Uhr

Die Ausgaberegistrierung ist nach Zeitgruppen

ab 13:45 Uhr



Angebote 60+

Februar

- **Klönfrühstück:** Mittwoch, 12. Februar, 9.30 Uhr, Gemeindehaus Johannes. Anmeldung bei Familie Frisch, Tel.: 90 15 741.
- **Spielemittwoch:** Mittwoch, 12. Februar, 15 bis 17 Uhr, Haus der Kirche, Liebfrauen.
- **Filmabend:** Dienstag, 18. Februar, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Johannes. Wir zeigen einen Spielfilm des französischen Regisseur Laurent Tierard. Um Geld für die Sanierung eines maroden Altersheims zu sammeln, wollen Nonnen im französischen Jura an einem hoch dotierten Radrennen teilnehmen. Es kommt zu allerlei vergnüglichen Verwicklungen. Im Anschluss an den Film ist Gelegenheit zum Gespräch bei Wasser und Wein.
- **Besuch des Polizeimuseums** in Nienburg Donnerstag, 20. Februar. Mit besonderer Aufmerksamkeit widmet sich das Museum dem Kriminalfall Haarmann, der in den 1920er Jahren in Hannover als Serienmörder sein Unwesen trieb. Fakten und Wissen aus der erkenntnistheoretischen Behandlung, der Polizeifotographie und aus der Arbeit der Kriminalpolizei werden den Besuchern anschaulich vermittelt. Kosten für Fahrt, Führung und Organisation: 15,50 EUR. 20.2.2025, 10.10 Uhr, Treffen am Gleis 1 in Neustadt. Anmeldungen bis zum 13. Februar bei Familie Frisch, Tel.: 05032 – 90 15 741
- **Klönfrühstück:** Mittwoch, 26. Februar, 9.30 Uhr, Gemeindehaus Johannes. Anmeldung bei Familie Frisch, Tel.: 90 15 741

März

- **Klönfrühstück:** Mittwoch, 12. März, 9.30 Uhr, Gemeindehaus Johannes. Anmeldung bei Familie Frisch, Tel.: 90 15 741.
- **Spielemittwoch:** Mittwoch, 12. März, 15 bis 17 Uhr, Haus der Kirche, Liebfrauen.
- **Gemeindefrühstück 60+** Dienstag, 25. März, 9 bis 11.30 Uhr, Gemeindehaus Johannes. Die Veranstaltungen von 60+ werden seit zehn Jahren ausschließlich ehrenamtlich durchgeführt. Wir blicken zurück. Einkaufsumlage für das Frühstück: 6,00 EUR. Anmeldungen bitte bei Familie Reuse ab 3. März, ab 9 Uhr (Tel.: 05032 – 80 10 81).
- **Besuch der Jüdischen Gemeinde** Hannover K.d.ö.R.. Donnerstag, 27. März. Seit 700 Jahren leben Juden und Jüdinnen in Hannover. Nach dem Holocaust hat sich die Jüdische Gemeinde wiedergefunden. Wir besuchen die Synagoge in der Haeckelstraße und werden dort über religiöse Bräuche und jüdisches Leben in Hannover informiert. 27.3.2025, 10.00 Uhr, Treffen am Gleis 2 in Neustadt. Kosten für Fahrt und Organisation: 6,50 EUR. Anmeldungen bis zum 17. März bei Familie Frisch (Tel.: 05032 – 90 15 741).

Kontakt: Für das Orga-Team: Jürgen Frisch, Lisztstraße 3, 31535 Neustadt, Tel.: 05032 – 90 15 741, mobil: 0171 – 54 49 347, E-Mail: info@jfrisch.de

Bitte beachten Sie unsere Website: www.sechzigplus.info



„Wenn es Himmel wird“

– Ökumenischer Bibelmonat

Es ist wieder soweit! Im Februar startet wieder unser ökumenischer Bibelmonat. Im Rahmen dessen laden wir aus der Liebfrauenengemeinde und der Johannesgemeinde zusammen mit der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (EFG) und der katholischen Pfarrgemeinde „St. Peter und Paul“ zu einem bunten Veranstaltungsprogramm ein.

Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr die Zeichen Jesu aus dem Johannesevangelium. Sie sollen uns den Himmel auf Erden erahnen lassen. Also seien Sie gespannt und kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

2.2. 10 Uhr Eröffnungsgottesdienst -
Johanneskirche - Pastorin Sarah Pantke -
"Wenn es Himmel wird"

5.2. 18 Uhr Meditatives Tanzen –
Liebfrauenengemeinde – Irmgard
Schneidenbach & Marie-Theres Crone –
„Fröhlich werden – Die Hochzeit in Kana
(Joh 2,1-12)

21.2. 15 Uhr Seniorennachmittag – Pfarrhof
„St. Peter und Paul“ – Pastor Martin Tigges
& Pastor Dr. Sebastian Thier „Hellsichtig
werden – Die Heilung des Blindgeborenen“
(Joh 9,1-12)

21.2.17 Uhr Überraschungskirche –
Johannesgemeinde – Pastorin Sarah Pantke
& Team – „Glücklich werden – Die Heilung
des Sohnes des königlichen Beamten“
(Joh 4,43 – 54)

25.2. 19:30 Uhr Bibelabend – EFG – Prof.
Dr. Nils Neumann – „Lebendig werden –
Die Auferweckung des Lazarus
(Joh 11,1-57)

„Spirit & Wine“

– der etwas andere Gottesdienst

Am Freitag, den 9. Februar, laden wir wieder ein um 19 Uhr zu "Spirit & Wine" in der Johanneskirche.

Vieles ist hier anders: ein anderer Wochentag mit einer anderen Uhrzeit, andere Musik. „Spirit“ steht für ein lebensnahes Thema, über das wir gemeinsam ins Nachdenken kommen wollen. Diesmal lautet das Thema: "Einfach mal machen". Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zur geselligen Begegnung bei Wein („Wine“), Brot, Käse und nichtalkoholischen Getränken. Dieser Gottesdienst richtet sich an Menschen in der

Mitte des Lebens und andere Interessierte. Neugierig geworden?

Dann kommen Sie doch vorbei – wir freuen uns auf Sie.



Brasilien – Kirche weltweit erfahren

Herzliche Einladung zu einem Gottesdienst zur Partnerschaft mit anschließender Begegnung.

Im Herbst letzten Jahres nahm ich mit 10 weiteren Personen an der 8. Delegationsreise nach Brasilien teil. Seit 1990 besteht eine Partnerschaft zwischen dem Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf und der Sínodo Uruguai in Südbrasilien. Es gibt einen regen Austausch zwischen der brasilianischen und der deutschen Gruppe. Die Vorfahren unserer brasilianischen Gastgeber*innen sind vor 200 Jahren unter anderem aus dem Hunsrück, Pommern, Norddeutschland und aus Dresden (meiner Heimat) ausgewandert. Nach einem 11-stündigen Flug nach São Paulo ging es weiter nach Florianópolis im Bundesstaat Santa Catarina.

Nach einer Übernachtung im Hotel ging es weiter nach Blumenau. Was in der Region hier ein kleiner Ort ist, ist dort eine Großstadt, wo einmal im Jahr – wie in München – Oktoberfest gefeiert wird. Es ist nach dem Karneval in Rio, das zweitgrößte Volksfest in Brasilien. Die Fahrt führte uns weiter nach Pomerode, wo uns Pastorin Dr. Scheila

Roberta Janke in einem Vortrag und anschließender Diskussion an ihren Recherchen zur Einwanderung der Pommern vor 200 Jahren nach Südbrasilien teilhaben ließ.

Nach einer Nachtfahrt im Bus (486km) nach Chapecó wurden wir auf die Gastfamilien verteilt. Wir waren auf einem Kirchentag der Sínodo Uruguai, wo sich unsere Gruppe vor 1.400 Teilnehmer*innen vorstellte. Wir hatten die Gelegenheit, die Produktion von Mate-Tee und die Herstellung von Zucker aus Zuckerrohr zu erleben. Eine Brauerei und eine Müllsortierung standen ebenfalls auf dem Besuchsprogramm. Außerdem besuchten wir die Stadt Ametista do Sul, wo wir in den Abbau von Amethysten eingeweiht wurden. Das ist nur ein kleiner Eindruck aus unserem umfangreichen Programm.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, sind Sie herzlich in den besonderen Gottesdienst am 16.03. um 10 Uhr in die Johannesgemeinde Neustadt mit anschl. Kirchenkaffee, Mate-Tee und weiteren brasilianischen Leckereien eingeladen.

Regina John-Geisler



Andachten am Abend in der Passionszeit

Am Aschermittwoch, dem 5. März, beginnt die sogenannte Passionszeit. Die Zeit vor Ostern wird auch Fastenzeit genannt, da viele Christinnen und Christen in diesen sieben Wochen fasten oder sich Zeit nehmen für Besinnung und Gebet. Diese Zeit vor Ostern erinnert an die Leidensgeschichte Jesu: die Verurteilung, den Verrat und die Kreuzigung. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg Richtung Ostern. Immer Mittwochs in der Passionszeit laden wir herzlich um 18.30 Uhr zur Abendandacht in die Liebfrauenkirche ein. Schön, wenn Sie dabei sind!

Die diesjährigen Passionsandachten stehen unter dem Motto "Die Würde des Menschen - angetastet". Wir blicken auf Erfahrungen von Grenzverletzungen in den Erzählungen von Jesu Leidensweg und die Menschen, die dahinter stehen.



Valentinstag

Wie sieht es eigentlich aus mit unseren Beziehungskisten?

Einen Blick hierauf werfen Christine Koch-Brinkmann von der evangelischen Lebensberatung und Pastorin Riikka Hinkelmann am Valentinstag, den 14. Februar 2025. Vormittags sind sie zur Marktzeit in der Neustädter Innenstadt vor der Liebfrauenkirche und bieten kleine Aktionen zum Thema Beziehungskisten an.

Am Abend findet ein Gottesdienst um 19 Uhr in der Auferstehungskirche Eilvese für

Die Termine jeweils um 18.30 Uhr in der Liebfrauenkirche im Überblick:

5. März „Beherrscht“ - Das Volk fordert den Tod von Jesus - Pastor Dr. Sebastian Thier

12. März „Verspottet“ - Die Soldaten foltern Jesus -
Diakonin Claudina Baron-Turbanisch

19. März "Beschwert?" - Pilatus, der Richter - Pastorin Gudrun Gerloff-Kingreen

26. März "Niedergedrückt" - Jesus unter der Last des Kreuzes -
Pastor Dr. Sebastian Thier

2. April „Selbstlos“ - Simon von Cyrene trägt das Kreuz - Pastor Marcus Krause

9. April „Entwürdigt“ - Jesus wird seiner Kleider beraubt - Pastorin Sarah Pantke

16. April „Verbunden“ - Jesus spricht mit Maria und Johannes -
Diakonin Claudina Baron-Turbanisch

liebende und suchende Paare statt, der Raum bietet, die eigene Beziehungskiste zu sichten und an verschiedenen Stationen zu füllen: Balschenweg 1, Neustadt–Eilvese.

Informationen dazu geben:
Riikka Hinkelmann,
riikka.hinkelmann@evlka.de

Christine Koch-Brinkmann,
christine.koch-brinkmann@evlka.de

Der Kirchenvorstand der Johannesgemeinde informiert

Seit Juni 2024 arbeitet nun der Kirchenvorstand in neuer Besetzung zusammen. Inzwischen haben wir intern Zuständigkeiten und die Aufgabenverteilung geklärt. Mitte November haben wir an einem Wochenende auf einer Klausurtagung in Loccum die kommende Zeit bedacht. Welche Vorhaben und Projekte möchten wir angehen? Was ist für das Jahr 2025 geplant?



Darüber möchten wir in einer Gemeindeversammlung am 23. Februar im Anschluss an den Gottesdienst (ca. 11.15 Uhr) ausführlicher informieren.

Als Tagesordnung ist geplant:

1. Begrüßung und Formales
2. Rückblick auf 2024
3. Zuständigkeiten im neuen Kirchenvorstand
4. Jahresplanung
5. Bericht des Bauausschusses
6. Fragen aus der Gemeinde
7. Verschiedenes

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung laden wir zur mittäglicher Zeit ein zu einer leckeren Suppe. Kommen Sie doch vorbei,

wir freuen uns über Ihr Kommen.

Auf mehrfachen Wunsch bieten wir bei Abendmahlsfeiern ab sofort wieder den Gemeinschaftskelch an. In der Coronazeit hatten wir aus hygienischen Gründen zum Abendmahl ausschließlich Einzelkelche ange-

boten, die während der Abendmahlsfeier mit Gießkelch oder Kanne gefüllt wurde. Die Möglichkeit, das Abendmahl mit Einzelkelch zu empfangen, besteht auch weiterhin. Sie können also für sich selbst entscheiden, ob Sie das Abendmahl mit Einzel- oder Gemeinschaftskelch einnehmen.

Wenn Sie Fragen zur Arbeit des Kirchenvorstands haben oder Anregungen für die Gemeindegemeinschaft, sprechen Sie uns gerne an.

Sebastian Thier,
Vorsitzender des Kirchenvorstands

PFLEGEN IST FÜHLEN.



Der ambulante Pflegedienst
Ihrer Kirchengemeinde:

Diakoniestation Neustadt
Albert Schweitzer Str. 2 · 31535 Neustadt
Tel. 05032 / 59 94

 **DIAKONIESTATION
NEUSTADT**

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Der Kirchenvorstand der Liebfrauengemeinde informiert

Liebe Lesende,

eine Kirchenvorstandsklausur stellt man sich nicht sonderlich spannend vor. Langwierige Sitzungen bis spät in den Abend im eigenen Gemeindehaus über ein ganzes Wochenende, sind bisweilen die Vorstellung von einer solchen Tagung. Bei uns war es dieses Jahr jedoch komplett anders.

Wir haben uns am Freitag Mittag auf den Weg nach Langeoog gemacht, um dort im Haus der Bremischen Landeskirche neue, frische Ideen für die Arbeit in Liebfrauen zu sammeln.

Und der Plan ist aufgegangen: Wir haben das Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt für unsere Gemeinde angepasst und haben einen neuen Empfang für alle Ehrenamtlichen und SpenderInnen ins Leben gerufen.



Nicht zuletzt konnten wir natürlich die wunderbare Insel mit ihrem langen Sandstrand und der schönen Dünenlandschaft genießen und sind als Team noch stärker zusammengewachsen.

Jetzt können wir mit neuer Energie in das Jahr 2025 starten und freuen uns auf viele Neuerungen in diesem Jahr. Mit der Neubesetzung des Pfarramts und den vielen Ehrenamtlichen, werden wir eine lebendige Gemeindegemeinschaft in Liebfrauen weiter ausbauen.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und glückliches Jahr 2025 und heißen Sie in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

Für den Kirchenvorstand Liebfrauen

Dr. Moritz Fischer-Kumbruch



Thorns
BESTATTUNGEN

Inhaber: Tim Schunzler e. K.
Einziges Bestattergewerbe
in der Region Neustadt-Wiesdorf

info@thorns-bestattungen.de
www.thorns-bestattungen.de

Wir helfen Ihnen in schweren Stunden.

- Wir beraten Sie zu Bestattungen jeglicher Art
- Trauerfeiern & Abschiednahmen in eigener Trauerhalle
- Unverbindliche Beratung zu Bestattungsvorsorge
- Wir drucken Trauerbriefe nach Ihren Wünschen

Walhalla 11 · 31535 Neustadt a. Rhde. · Telefon 050 32 / 32 37
Neustädter Straße 1 a · 31515 Wumdorf · Telefon 050 31 / 91 58 10

Eddie, der Pinguin rettet die Welt

Ein Mini-Musical der Johannes Chorkids

Die Pinguine am Südpol sind entsetzt: Das Eis schmilzt, und ihre Heimat droht unbewohnbar zu werden. Auf einer Reise um die Welt treffen die Tiere auf die Verursacher der Katastrophe. Können die Pinguine die Menschen überzeugen, ihr Leben zu verändern, um den Planeten zu schützen?

Über vier Monate haben die Johannes CHORKIDS das Mini-Musical „Eddie, der Pinguin rettet die Welt“ einstudiert.

Am Sonntag, den 09.02.25 um 10 Uhr wird das Stück nun im Rahmen eines Familiengottesdienstes aufgeführt, zu dem wir Klein und Groß ganz herzlich einladen.

Ab Mitte Februar freuen sich die Johannes CHORKIDS dann wieder über neue Mitsänger*innen im Vor- und Grundschulalter. Der Kinderchor probt jeden Mittwoch von 15.45 Uhr bis 16.45 Uhr im Gemein-

saal der Johannesgemeinde (Im Heidland 15) unter der Leitung von Julia Martens. Begleitet werden wir von einer kleinen „Mini-Band“, die unseren Songs von Gott und der Welt viel Rhythmus und Schwung verleiht.

Jedes Kind ist unabhängig von der Konfession herzlich willkommen zum Schnuppern bei diesem kostenlosen Angebot der Johannesgemeinde.



Weltgebetstag 7. März 2025



Cookinseln wunderbar geschaffen!

Gottesdienste in Liebfrauen

Damit man in Zukunft noch etwas besser weiß, worauf "man sich einlässt", wenn man den Gottesdienst in Liebfrauen besucht, haben wir die verschiedenen Gottesdienstformen in eine wiedererkennbare Ordnung gebracht.

Im 1. Halbjahr wird immer am 1. und vorletzten Sonntag im Monat der Gottesdienst nach Agende I, also mit klassischer Liturgie gefeiert.

Dabei singt jeweils am 1. Sonntag die Stadtkantorei an Liebfrauen und am 3. gibt es Chor- oder Instrumentalmusik; im Februar mit dem Ensemble "Quattro stagioni" und im März mit Musik für Orgel und Blockflöte.

Der 2. Sonntag im Monat hat eine moderne Liturgie und überwiegend moderne Lieder

und wird hauptsächlich vom Flügel begleitet. Am letzten Sonntag im Monat ist Gospel-Gottesdienst mit den New-City-Voices. Der Gospel-Gottesdienst hat eine eigene Gospel-Liturgie. Alle Lieder werden gemeinsam gesungen, neben oder auch mal statt der Predigt gibt es meist noch eine Aktion, eine geleitete Stille oder ein Gespräch.

Kommen Sie gern vorbei und erleben Sie die verschiedenen Gottesdienstformen; vielleicht ist ja das Format dabei, das Ihnen bisher gerade noch gefehlt hat.

Die jeweiligen Themen und Musiker finden Sie auch im roten Konzert-Flyer, der in Gemeindehaus und Kirche ausliegt.

Birgit Pape

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag

„Wunderbar geschaffen!“ von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen

verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Lasst uns den Weltgebetstag am Freitag, den 07. März um 19:00 Uhr in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Nienburger Strasse 15 gemeinsam feiern.

Männer und Frauen sind herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einer Kostprobe landestypischer Spezialitäten eingeladen.

Im Ruhestand die Wahl haben

Interview mit Sigrid Bierwirth

Wir haben Menschen befragt, wie sie mit Lebenssituationen umgegangen sind, in denen sie die Wahl hatten und sich neu orientieren konnten:

Sigrid Bierwirth möchte etwas mit Freude und zur Freude anderer tun

Red.: Frau Bierwirth, Sie haben lange Zeit viel Lebensenergie in die Leitung der Michael Ende Schule gesteckt. Nach der Pensionierung hatten Sie die Wahl, wie Sie die neue Zeit füllen wollten. Womit haben Sie inzwischen Ihre Zeit gestaltet?

Sigrid Bierwirth: Mir war klar, dass ich gern mehr Zeit für Dinge einsetzen würde, die vorher viel zu kurz gekommen waren: Zeit für die Familie und für Freunde, für den Garten, für die Musik und für das Stricken. Wichtig ist für mich, dass ich Freude beim Tun empfinde. Wenn sich dadurch andere auch freuen können, ist es umso schöner. Wenn ich etwas für die Familie oder Freunde tue, dann freuen sich kleine und große Menschen, und so kommt die Freude zurück zu mir. Mein Garten macht viel Arbeit, aber er bringt mir mit seinem Wachsen und Blühen auch Freude. Wenn ich für andere etwas stricke, ist es so schön zu spüren, dass sie sich darüber sehr freuen. Die Musik begleitet

mich schon mein ganzes Leben lang. Sie schenkt mir große Freude – und ich freue mich doppelt, wenn ich z. B. mit meinen Enkeln Musik machen kann.



Red.: Auch in die Johannesgemeinde haben Sie Freude gebracht, als Sie die Musik für ein Krippenspiel selbst geschrieben und mit Kindern eingeübt haben. Warum haben Sie uns als Gemeinde so viel Zeit geschenkt?

Sigrid Bierwirth: Es gefällt mir sehr, gemeinsam mit anderen etwas zur Freude für alle Beteiligten zu machen. Es war schön, die Musik für die Geschichte zu schreiben. Als ich dann gefragt wurde, ob ich auch bei der Aufführung mitmachen wollte, war für mich klar: Hier kann ich die Freude wählen! Ich arbeite so gern mit Kindern! Auch wenn es viel Arbeit macht, ist es ein schönes, großes Ziel, am Weihnachtsfest die Herzen zu berühren. Nach zwei Aufführungen in zwei Jahren kann ich sagen: Es war eine große Freude, die Kinder zu begleiten und sie dahin zu bringen, dass sie motiviert und mit Selbstvertrauen gemeinsam ein Weihnachtstück aufführen.

Das Gespräch führte Beate Peters.

Rätselhaft

welcher Weg führt in die Kirche ?



Interview mit Fred Norra

Fred Norra möchte weiter in der Kirche mitarbeiten

Red.: Fred, du hast über einen langen Zeitraum viel Verantwortung in diesem Kirchenkreis getragen. Nun hast du entschieden, den Vorsitz im Vorstand der Synode aufzugeben. Du hast eine Wahl für dein Leben getroffen. Warum hast du das getan?

Fred Norra: Viele Jahre lang habe ich die Kirchenkreissynode geleitet. Das hat mir viel Freude bereitet. Doch mir war immer klar: Es ist wichtig, dass ich zum richtigen Zeitpunkt Verantwortung abgebe und aufhöre. Ich habe eine Altersgrenze erreicht, an der es gut ist, Jüngere einzubeziehen und ihnen etwas zuzutrauen. Es sind genug Menschen da, die die Arbeit gut weitermachen können. Ich gebe also meine Verantwortung in gute Hände ab.



Red.: Wie geht es für dich weiter? Wie gestaltest du die neu gewonnene Zeit?

Fred Norra: Ich möchte auch weiterhin ehrenamtlich in der Kirche arbeiten. Mir bereitet die Arbeit in der Kirche viel Freude. Aber ich möchte jetzt andere Dinge tun. Schon rechtzeitig habe ich mir neue Aufgaben gesucht. Ich merke, dass es ein Geben und Nehmen ist, wenn ich etwas für andere Menschen mache. Deshalb habe ich schon vor längerer Zeit mit dem Besuchsdienst angefangen. Da merke ich: Ich kann Freude schenken – und ich empfangen Freude von den Menschen, die ich besuche. Ich bekomme also viel Wertschätzung für meine Arbeit, ganz direkt und unmittelbar. Auch in der Stiftung möchte ich mich weiter engagieren. Ich kann nur sagen: Ehrenamtlich mitzuarbeiten, ist eine gute Wahl!

Das Gespräch führte Beate Peters.

FRISEUR
HORL
MEISTERBETRIEB



Telefon 0 50 32 34 47 • www.horl.de
Dienstags - Freitags 8:30 - 18:00 Uhr • Samstags 8:30 - 13:00 Uhr

Entscheidungen treffen

- für mich und für andere

Welche Entscheidung musste ich für mich selbst oder für andere treffen?
Das haben wir Menschen unterschiedlichen Alters und in verschiedenen Lebenssituationen gefragt.

Hier sind einige Antworten:



Da unsere Töchter mit 13, 15 und 17 Jahren auf dem direkten Weg ins Erwachsenenalter sind, haben wir im Verlauf der letzten Jahre viele Entscheidungen getroffen - oft auch in Absprache mit ihnen. Uns ist es wichtig, dass sie gute Voraussetzungen haben, um die eigene Zukunft gestalten zu können und dazu braucht es in erster Linie Sicherheit, ein stabiles Umfeld und Verantwortungsbewusstsein. Aktuell stehen schulische Entscheidungen an: Welche Prüfungskurse bieten die beste Kombination für aktuelle Interessen / Leistungen und mögliche Berufswünsche? Wie viel Zeit investiere ich in Vor- & Nachbereitung des Unterrichts? Wie lassen sich Stundenplan und Training am effektivsten miteinander kombinieren? Wir bieten unseren Töchtern die Sicherheit, dass wir sie jederzeit begleiten und unterstützen, stehen zu allen Konsequenzen unserer Entscheidungen und genauso hinter den Entscheidungen unserer Töchter!

Sabrina und Arne Wotrubez
Eltern von drei Kindern



Welche Entscheidungen trefft ihr für eure Kinder?

Unsere Kinder gehen mittlerweile zur Schule und treffen die meisten ihrer Entscheidungen selbständig. Sie sammeln ihre eigenen Erfahrungen, und wir unterstützen, begleiten und ermutigen sie dabei.

Julia und Henning Martens
Eltern von drei Kindern



Wählen gehen...

bei der Bundestagswahl

Natürlich gehe ich wählen, erst recht, weil ich Fan von Martin Luther bin. Ich behaupte mal, dass demokratischen Wahlen eine Konsequenz lutherischen Denkens sind. Denn Martin Luther hat alle Christenmenschen in die Pflicht genommen, wenn er vom Priestertum aller Glaubenden gesprochen hat.

Nicht allein der Papst trifft die Entscheidungen und nicht nur die Priester dürfen die Bibel auslegen. Vielmehr sollen alle Getauften mit ihren ganz persönlichen Gaben Aufgaben in der Kirche übernehmen. Für einige frühreformatorische Kirchen hieß das von Anfang an, dass auch Frauen predigen dürfen – ich sage: müssen!

Dazu kommt in der protestantischen Tradition noch das Synodalprinzip: Auch bei uns

ist die Kirchenkreissynode das höchste Organ, in das alle Gemeinden Mandatsträger:innen entsenden, die dann aus ihrer Mitte heraus die entscheidenden Gremien wählen.

Dem gehen die Kirchenvorstandswahlen voraus, wo alle Getauften ab 14 Jahren teilnehmen und sogar schon 16jährige sich wählen lassen dürfen. Da haben wir in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers der Politik sogar etwas voraus. Ohne Wahlen geht es in der Kirche nicht – und ohne staatliche Wahlen funktioniert unser Land nicht.

Also: Gehen wir wählen!
Ich gehe hin. Sie auch?

Superintendent Rainer Müller-Jödicke



As-seitun
der Ölzweig

As-seitun – Werkstatt für eine Welt e.V.

WELTLADEN



LEBENSMITTEL
KUNSTHANDWERK
WELLNESS
KOSMETIK

fair-kaufen
fair-schenken
fair-wöhnen



Leinstraße 28 / Ecke Mühlenhof
31535 Neustadt a. Rbge
www.weltladen-neustadt.de
Telefon 05032 66171

So vieles können wir wählen – Tag für Tag.

Hier finden Sie Anregungen, um über Wahlmöglichkeiten nachzudenken:

Wem vertraust du?

Hast du schon gut abgewogen, wen du wählen möchtest?

Möchtest du dich gern von etwas befreien?

Wann hast du etwas getan, das dir richtig viel Freude bereitet hat?

Was möchtest du bis zum Frühling geschafft haben?

Was kannst du tun, damit du mit Kraft deinen Alltag gestalten kannst?

Kaufst du mehr ein, als du brauchst?

Was leitet dich bei deinem Handeln?

Wer oder was prägt deinen Lebensstil?

Hast du in diesem Jahr schon jemandem sehr geholfen?

Was muss geschehen, damit du zufrieden auf dein Leben sehen kannst?

Wie gehst du mit deiner wichtigsten Frage um?

Womit würdest du gern aufhören?

Was möchtest du gern ändern und wie könnte es gelingen?

Möchtest du von etwas unabhängiger werden?

Wofür nimmst du dir Zeit? Was nimmt dir die Zeit?

Woran orientierst du dich?

Welchen Vorbildern versuchst du zu folgen?

Kannst du Strom sparen?

Was hoffst du für dieses Jahr?

Mit wem möchtest du gern deine Zeit verbringen?

Welchen Traum möchtest du dir erfüllen?

Was tust du, damit dir Zeit für Wichtiges bleibt?

Welche Verkehrsmittel nutzt du?

Wie gehst du mit deinen Sorgen um?

Gönnst du dir im Alltag Verschnaufpausen?

Wie zeigst du Menschen, dass sie dir wichtig sind?

Siehst du eher halbvolle oder halbleere Gläser?

Wie kommst du zur Ruhe?

Was möchtest du am Ende des Jahres geschafft haben?

Treibst du regelmäßig Sport?

Was tust du, damit es dir selbst gut geht?

Wie viel Zeit nimmst du dir, um über dein Leben nachzudenken?

Nimmst du dir Zeit für Dinge, die dir Freude bereiten?

Bist du bereit, Zeit für andere einzusetzen?

Was ist dein Beitrag zum Umweltschutz?

Wohin fährst du in den Urlaub?

Warum ich am 23. Februar wählen gehe!

Ex-US-Präsident Obama war überzeugt: „Die Demokratie ist dann am gefährdetsten, wenn sie für selbstverständlich genommen wird!“

(Jeremia 29) nachkommen können: im fairen demokratischen Wettbewerb der unterschiedlichen Ideen, ohne Hetze und ohne Lügen.

Ich erachte die Demokratie nicht als selbstverständlich, sondern als eine ständige Aufgabe, für die ich mich aktiv einsetzen muss. Dazu gehört für mich, an Wahlen teilzunehmen und eine demokratische Partei zu wählen.



Beim Wählen berücksichtige ich dann Worte von Paulus: „Prüft alles, und das Gute behaltet.“ (1. Thessalonicher 5).

Prüft alles: Das ist kritisch gegen die, die alles für unveränderbar halten und an Positionen ungeprüft festhalten, egal, ob sie sich bewährt haben oder

Ich stärke damit die Demokratie, und das ist für mich auch eine Frage meines Glaubens.

nicht.

Das Gute behaltet: Das ist kritisch gegen die, die alles radikal umwerfen und nichts bewahren wollen, unabhängig davon, ob es gut war.

Denn: Die Demokratie ist m. E. die Staatsform, in der wir Menschen am besten das verwirklichen können, was dem christlichen Menschenbild entspricht: ein Leben in Freiheit und Würde.

Prüft alles – und das Gute behaltet: Ein wichtiges Prinzip, das wir in unserer Demokratie Gott sei Dank mit Leben füllen können.

Und: Die Demokratie ist die Staatsform, in der wir am besten der Aufforderung des Propheten Jeremia „Suchet der Stadt Bestes“

Pastor Dirk Heuer




Seit 74 Jahren
Ihr zuverlässiger Bestatter in Neustadt

Von-Berckefeld-Str. 6 | 31535 Neustadt | 24h-Tel. 0 50 32 / 34 43
www.giesbers-bestattungen.de

*Wenn altern schwierig wird,
dann machen wir es leichter!*

Altenzentrum St. Nicolaistift
Evangelische Altenpflegeheim
☎ 05032 - 898 - 0 · www.st-nicolaistift.de

Service Wohnen im St. Nicolaihof
Barrierefreie Wohnungen
☎ 05032 - 898 - 200 · www.st-nicolaistift.de

Tagespflege in Wunstorf
Tagespflege für Wunstorf, Neustadt und Umgebung
☎ 05031 - 69428 - 66
www.tagespflege-wunstorf-neustadt.de

Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns über Ihren Anruf!



PROJEKTENTWICKLUNG | IMMOBILIENINVESTMENT UND -VERWALTUNG |
ERRICHTUNG SCHLÜSSELFERTIGER WOHN- UND GESCHÄFTSGEBÄUDE |
BAUPLANUNG UND -STATIK

EIERLEGENDE WOLLMILCHSAU

RUND UM DIE IMMOBILIE FÜR SIE DA.
UND IMMER AUF GRUNDSTÜCKSSUCHE: **05032 98200**
WWW.RAHLFS.EU

RIE
RAHLFS IMMOBILIEN



<p>2. Februar Letzter Sonntag nach Epiphania</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst mit Kantorei, Pastorin Gerloff-Kingreen</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Pantke</p>
<p>9. Februar 4. Sonntag vor der Passionszeit</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Dallwitz</p>	<p>10 Uhr Familiengottesdienst mit Kindermusical, Pastorin Pantke</p>
<p>16. Februar Septuagesimä</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst mit Vokalensemble „Quattro Stagioni“ und Taufe, Pastorin Gerloff-Kingreen</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Dr. Thier, Tempelmokka</p>
<p>23. Februar Sexagesimä</p>	<p>18 Uhr Gospelgottesdienst mit den New City Voices, Pastorin Weidner</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Pantke, im Anschluss Gemeindeversammlung, danach Suppe für alle</p>
<p>2. März Estomihi</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst mit Kantorei, Pastorin Gerloff-Kingreen</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Dallwitz</p>
<p>9. März Invokavit</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Gerloff-Kingreen</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Dr. Thier</p>
<p>16. März Reminiszere</p>	<p>10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden, Diakon Elmhorst</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst zur Brasilienpartnerschaft, Pastorin Sander Tempelmokka</p>



23. März Okuli	10 Uhr Gottesdienst mit Blockflöte und Orgelmusik, mit Taufmöglichkeit, Pastorin Gerloff-Kingreen	10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Dr. Thier
30. März Lätäre	18 Uhr Gospelgottesdienst mit den New City Voices, Pastorin Gerloff-Kingreen	10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden, Pastor Dr. Thier
6. April Judika	10 Uhr Gottesdienst mit Kantorei, Pastorin Weidner	10 Uhr Gottesdienst mit Pastor i. R. Seidel



NEUER ANSTRICH GEFÄLLIG?

Maler und
Lackierer (m | w | d)
gesucht



temps[®]
Die Malereibetriebe



temps Malereibetriebe GmbH
 Hertzstraße 1 ■ 31535 Neustadt ■ Tel.: 05032 803-0
 E-Mail: bewerbung@temps.de ■ www.temps.de

Auswählen und Entscheidungen treffen

...aus biblischer Sicht

Jeden Tag treffen wir eine Vielzahl an Entscheidungen. Das beginnt schon mit dem Aufstehen: Was ziehe ich heute an? Die dicken Socken oder doch lieber die etwas dünneren? Den blauen Pullover oder lieber den roten? Die meisten Entscheidungen treffen wir in Sekundenschnelle. Unsere Gewohnheiten, der Geschmack oder auch unsere Lebenserfahrung lenken unsere Entscheidungen in eine bestimmte Richtung. Etwa, wenn wir aus dem Wissen um unser Wärmebedürfnis im Winter dann doch die dickeren Socken anziehen.

Immer wieder stehen wir aber auch vor größeren Entscheidungen. Diese wirken sich auf einen längeren Zeitraum aus, deshalb denken wir darüber auch gründlicher nach: Auf welche Schule schicke ich meine Kinder? Welche Ausbildung oder welches Studium mache ich nach dem Schulabschluss? Wo will ich im Alter leben?

Gerade mit unserer Fähigkeit, Entscheidungen in einem größeren Kontext zu bedenken, unterscheiden wir Menschen uns von allen anderen Lebewesen. Aus biblischer Sicht macht dies auch die besondere Würde des Menschen aus. Mit seiner Fähigkeit zum vernünftigen Denken hat Gott ihn „nur wenig niedriger als Gott“ geschaffen (Psalm 8,8).

In den biblischen Erzählungen wird uns der Mensch als ein Wesen gezeigt, das von Anfang an immer wieder vor Entscheidungen gestellt wird. Bereits Adam und Eva hatten zwischen zwei Entscheidungsmöglichkeiten zu wählen: Sollen sie Gottes Gebot, den Apfel vom Baum der Erkenntnis nicht zu essen (1. Mose 2,17), einhalten oder nicht? Der Schlange gelingt in einem Gespräch mit Eva, in ihr innere Wünsche und Begierden anzusprechen. Plötzlich erscheinen die verbotenen Äpfel so attraktiv, dass Adam und Eva von der verbotenen Frucht essen und sich über das Verbot Gottes hinwegsetzen (1. Mose 3,1-6).

Das Beispiel von Adam und Eva zeigt: Wir Menschen lassen uns bei Entscheidungen nicht unbedingt von Vernunft leiten. Daher blicken auch die biblischen Autoren mit einer gewissen Ambivalenz auf uns Menschen und die Art und Weise, wie wir Entscheidungen treffen.

Einerseits tragen wir Vernunft in uns und lassen uns daher auch von vernünftigen Argumenten überzeugen. Ein großer Teil der alttestamentlichen Weisheitsliteratur (wie etwa das Buch der Sprüche) setzt hier an. Mit Regeln und Erfahrungsweisheiten sollen Menschen angesprochen werden und zu



einem anständigen und Gott gemäßen Leben angeleitet werden.

Andererseits sind sich auch viele biblische Autoren der inneren Abgründe bewusst, die wir Menschen in uns tragen. Vor allem die alttestamentlichen Propheten hatten einen scharfen Blick dafür, wenn sie Habsucht, Gier und anderes ungerechtes Handeln unter den Menschen anprangern.

Wie stark dunkle Kräfte in unserem Inneren sich auf unsere Entscheidungen auswirken, beleuchtet der Apostel Paulus im 7. Kapitel des Römerbriefs. Eigentlich könnte das Leben so einfach sein: Man erkennt, was gut ist, und handelt danach. Die Lebenserfahrung zeigt, dass es so einfach nicht ist. Der Apostel Paulus bringt es auf den Punkt: Oft tut man genau das Gegenteil von dem, was man eigentlich für richtig hält. Man wählt das Böse, obgleich man das Gute will (Römer 7,15-25). Den Ausweg aus diesem Dilemma sieht der Apostel in dem Glauben an Jesus

Christus. Durch seinen Tod am Kreuz wird ja weggenommen, was uns von Gott trennt. Menschen, die Gott vertrauen, leben nun im „Geist“; Gott ist ihnen nahe, sodass sie auch in seinem Sinne Entscheidungen treffen können. Solche Menschen schauen ja auf Gott; und das hilft ihnen, Abstand zu nehmen von eigensüchtigen Wünschen. Stattdessen können sie auch die Bedürfnisse ihrer Mitmenschen in den Blick nehmen und so auch Gemeinschaft und ein gutes Miteinander fördern.

Dass wir Menschen dunkle Kräfte in uns tragen, die auch Einfluss auf unsere Entscheidungen nehmen, hat die moderne Psychologie in vielfältiger Weise bestätigt und erforscht. Wir tun also gut daran, bei unseren Entscheidungen bedachtsam und selbstkritisch zu sein, gerade gegenüber Emotionen und ihrer großen Macht auf unser Denken.

Sebastian Thier

DÄCHER. WIR STEHEN DRAUF.



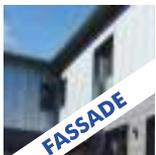
TOP-Arbeitgeber
ausgezeichnet.



100 TOP
Dachdecker
Deutschland-Kooperation



DACH



FASSADE



HOLZ



ABDICHTUNG



ENERGIE



PLAN

Dachdecker-, Zimmer- und
Klempnermeisterbetrieb

www.hanebutt.de
info@hanebutt.de

Hanebutt social media
#daecherwirstehendrauf

Angebote für Kinder

„Ü-Kirche“

Am Freitag, den 21.2. 17 Uhr laden wir wieder zu unserem kunterbunten Familien-nachmittag in die Johannesgemeinde ein. In dieser Ü-Kirche wollen wir gemeinsam erkunden, was es eigentlich mit dem „Glück“ auf sich hat. Gemeinsam wollen wir singen, basteln, essen und ganz viel Spaß haben. Wir freuen uns auf Euch!

Gemeinsame Kinderkirche in Johannes
Kinder von 5 bis 12 Jahre sind herzlich eingeladen zur gemeinsamen Kinderkirche am:

Sonnabend, den 8.2., 10-12 Uhr
„Otis taucht ab“

Sonnabend, den 15.3., 10-12 Uhr
„Auf dem Weg zum Osterfest“

Wir treffen uns in der Johannesgemeinde. Euch erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit einer spannenden biblischen Geschichte, Spielen, Singen und Basteln. Pastorin Sarah Pantke und das Kinderkirchenteam freuen sich auf Euch.

Kinderchor – „Johannes Chorkids“

Jeden Mittwoch um 15.45 Uhr trifft sich der Kinderchor (für Kinder im Vor- und Grundschulalter) im Gemeindehaus der Johannesgemeinde
Nähere Infos gibt es bei Julia Martens
martens@wolke7.net

Krabbelgruppe der Johannesgemeinde

Alle zwei Wochen immer freitags laden wir herzlich von 9:30 – 11 Uhr zur Krabbelgruppe in das Gemeindehaus der Johannesgemeinde ein.
Nächste Termine: 7.2. / 21.2. / 7.3. / 21.3.
Kontakt: Britta Schulz, Tel.: 14 66.



Aktuelles aus der Jugendarbeit

A-Team

für alle Jugendlichen, die Teamer werden wollen alle 14 Tage Donnerstags um 18.30 Uhr im JuCa in Liebfrauen, verantwortlich Ulf Elmhurst und Team
weitere Termine: 27.2., 13.3., 27.3., 24.4.

Waymaker

für alle Jugendlichen, die bereits Teamer, alte Hasen oder Fastprofis sind und erste Erfahrungen in der Mitarbeit haben; Donnerstags, 18.30–20 Uhr im JuCa Liebfrauen, verantw.: Ulf Elmhurst und Team
die nächsten Termine: 20.2., 6.3., 20.3., 3.4.

Besondere Termine:

28.02., 18.30 Uhr Worship Night in Liebfrauen
Weitere Worship Night-Termine: 16.5., 5.9., 5.12.

Aktuelle Infos auch immer über:
Instagram@evju.neustadtwnstorf



Zum 25. Mal KFS in Wagrain

Es war einmal... als im Jahre des Herrn 1999 eine Horde unerschrockener, wackerer Menschen sich auf den Weg begab, um die Konfirmandenzeit zu revolutionieren. Sie hatten große Träume von Abenteuern in hohen Bergen, neuen Welten und Erlebnissen von echter Gemeinschaft... Dass davon soviel Gutes eintreten würde und sich das KFS zu einer echten Marke in Neustadt entwickelt hat, das konnte wohl niemand erahnen. Weil 2020 ausgefallen ist und wir 21 ein KFS@home unter den damals besonderen Bedingungen hatten, wird erst in 2025 das 25. KFS in Wagrain stattfinden.

KFS – eine Segens-Geschichte !

„Ich möchte gern, dass mein Enkelkind das erleben kann, sowas Tolles gab es bei uns einfach noch nicht.“ (Eine Großmutter einer Konfirmandin)

„Für mich war das die bisher beste Zeit meines Lebens.“ (Eine Konfirmandin nach dem KFS)

Damit solche Statements auch in diesem Sommer wieder nach dem KFS entstehen können, ist es wichtig, die gemeinsamen Grundlagen aller beteiligten Gemeinden hervorzuheben: Was ist das Besondere am KFS ?

Arbeit mit Teamern

KFS findet mit und durch Teamerinnen und Teamer statt. Kleingruppenarbeit ist das Zentrum aller Lernphasen. 6-8 Konfis werden von 2 Teamerinnen/ Teamern angeleitet.

Gemeinsames Leben auf Zeit

Raus aus dem Alltag, die Sorgen zuhause lassen, kein Handy – echte Gemeinschaft wird erlebbar

Abenteuer Leben, Abenteuer Glaube

In aller Freiheit laden wir ein, christlichen Glauben auszuprobieren. Auf dem KFS bleibt Glaube nicht theoretisch. Bei einer Abendandacht unterm Sternenzelt oder bei einem Gottesdienst vor dem Panorama eines Bergmassivs wird Christ sein spürbar.

Erlebnisorientiertes Arbeiten

Für uns norddeutsche “Flachlandtiroler“ ist die Umgebung in der Salzburger Bergwelt einfach beeindruckend. Hier ist anderes, kreatives Miteinander-Lernen sehr gut möglich.

Regionale Zusammenarbeit

Wie viele Gemeinden gemeinsam unterwegs sind, wird auch eine Frage im KFS-Quiz sein.

KFS bleibt nicht allein

Viele Konfis begeistern sich im Anschluss für die Mitarbeit. Dass manche dabei eine Gruppenleitung übernehmen, als Teamerin auf Sommerfreizeit Verantwortung tragen, im Kirchenvorstand aktiv werden...oder ganz praktisch Anregungen für ihre Berufswahl erhalten, freut uns sehr – das KFS kann als Start in gute Erfahrungen mit Kirche positiv prägend sein -> auf dass hoffentlich noch ganz viele junge Menschen Kirche so als bunt, fröhlich und eindrücklich erleben !

Dr. Ulf Elmhorst, Diakon



FAITH

Faith ist eine Gruppe für Jugendliche und Junge Erwachsene, die seit Ende 2023 besteht. Wir treffen uns immer wieder in unterschiedlicher Konstellation um einfach Zeit gemeinsam zu verbringen. Wir sind Teamer*innen, (momentan) zwischen 17 und 22, die gemeinsam Aktivitäten wie Kegeln, Spieleabende, Kekse backen und allem was uns noch in den Sinn kommt gestalten.

Wenn du dich davon angesprochen fühlst komm doch gerne dazu. Melde dich einfach bei Ulf Elmhorst und melde dich unter ev.jugend.mitte-nord@evlka.de

Was gefällt Dir an der Gruppe, oder was verbindest du damit ?



Die Gruppe ist eine tolle Möglichkeit sich Gemeindeübergreifend zu treffen und außerhalb von Konfa und anderen Standard Kirchen Sachen in Kontakt zu kommen/bleiben

Unsere gemeinsamen Aktivitäten geben uns die Möglichkeit als Teamer*innen enger zusammen zu wachsen. Das ist nicht nur für uns als Freunde super, sondern stärkt auch unsere Teamfähigkeit in der Jugendarbeit.

Gemeinsam können wir so viel machen. Wir sind eine Gruppe in der wir alle auf einer Augenhöhe sind. Es gibt nicht eine Person die alles organisiert, sondern wir organisieren die Sachen für uns gegenseitig um gemeinsam eine tolle Zeit miteinander zu haben. Und natürlich auch um in unserem wuseligen Alltag nach dem KFS nicht den Kontakt zu verlieren.

Unsere gemeinsamen Treffen geben uns eine Möglichkeit als etwa gleichaltrige zusammen zu kommen. Wir sind alle in so unterschiedlichen Lebenssituationen. Einige gehen noch zur Schule, andere studieren und wieder andere arbeiten schon richtig. Um bei den ganzen Unterschieden eine Gemeinsamkeit zu haben ist diese Jugendgruppe einfach super.

Das KFS-Jubiläums-Quiz

10 Fragen rund ums KFS für alle zum Miträtseln

1. Das KFS findet seit 1999 in Wagrain statt und Wagrain liegt in welchem österreichischen Bundesland?
2. Welche Länder haben eine gemeinsame Grenze mit Deutschland und mit Österreich?
3. Wie viele Gemeinden beteiligen sich am KFS?
4. In einer Themeneinheit geht um den Psalm 23: Was wird Dir laut Psalm 23 folgen Dein Leben lang?
5. Ein weiteres Thema auf dem KFS ist die Taufe – was bedeutet die eigentlich ?
6. Auch die Bibel kommt immer wieder vor: Das kürzeste Buch in der Bibel ist übrigens... ?
7. Schätzfrage: Wie viele junge Menschen aus Neustadt und dem Neustädter Land waren seit 1999 in Wagrain?
8. Welches typisch österreichische Gericht gibt es auf jedem KFS ? Kleiner Tipp: es beginnt so ähnlich wie ein König...
9. Die Teamerinnen und Teamer sind der zentrale Baustein für das Gelingen des KFS. In ihrer Ausbildung lernen sie z.B. im A-Team und dem JuLeiCa-Kurs viel über „den Glauben reden“, „wie man eine Andacht hält“, über Rollen in und Spiele für Gruppen, Programmplanung, Kindeswohlschutz, rechtliche Grundlagen - und absolvieren einen Erste-Hilfe-Kurs: Also: Wie nennt man die Position, in die man eine verunfallte, nicht auf Ansprache reagierende Person im Normalfall bringen soll?

10. KFS soll auch viele schöne Erlebnisse bieten- Streiche durch, was nicht zutreffend ist - was hat bisher noch nicht als Ausflug auf dem KFS stattgefunden ?

- Klettern
- Reiten
- Shoppen
- Höhlenwanderung
- Salzbergwerk
- Schwimmen
- Bogenschießen
- Alpaka-Spaziergang
- Kanu fahren
- Fußball-Golf
- Hüttenübernachtung
- Rafting
- Murmeltier-Expedition

11. Welchem weltbekannten Weihnachtslied ist in Wagrain ein Museum gewidmet ?

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 25 Preise:

- 1x ein Wagrain-Köstlichkeiten-Paket mit typisch österreichischen Leckereien
- 4x ein Wagrain-Revival-Shirt
- 10 Eisgutscheine
- 10 Pizza-Gutscheine

Lösungen per Mail an Ev.Jugend.Mitte-Nord@evlka.de



Dedekind 2025

– ein Fest für einen ehemaligen Liebfrauen-Pastor

Vor 500 Jahren, also mitten in der Reformationszeit, wurde in unserer Stadt Friedrich Dedekind geboren. Nach Theologiestudien in Marburg und Wittenberg war er zunächst Pastor an der Liebfrauenkirche, später ging er nach Lüneburg. Größte Bekanntheit und Bedeutung erlangte er jedoch vor allem durch sein Buch „Grobianus“. Dies ist sozusagen ein „Anti-Knigge“: Durch die blumige Schilderung eines Menschen, der sich von früh bis spät daneben benimmt, werden humorvoll Grundlagen zur Hygiene und zum gesellschaftlichen Miteinander vermittelt. Der „Grobianus“ war jahrhundertlang eines der bekanntesten Bücher überhaupt und wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt.



denen eine jahrhundertlange Dynastie von Dichtern und Musikern in Thüringen und Sachsen, deren Einfluss bis hin zu J.S. Bachs reichte.

Mit einem Festakt auf Schloss Landestrost am Samstag, 1. März von 15.00-18.00 Uhr will der Verein Alte Musik im Neustädter Land e.V. diesen bedeutenden Neustädter wieder ins Bewußtsein rufen. Festvorträge von Eberhard Doll (Dedekind-Biograph) und Yannik Behme (Literaturwissenschaftler) würdigen das Schaffen des Dichters; gemeinsam mit Stefan Kuhnau (Altstimme) und Christian Prüßner (langjähriger Sprecher des NDR) erweckt Jan Katzschke zudem unterhaltsame Lieder und Texte der Dedekind-Familie wieder zum Leben.

Dedekinds Söhne, ebenfalls hier in Neustadt geboren, komponierten zudem und begrün-

Am 1. Advent wird das Dedekind-Jahr dann mit einem Konzert in der Liebfrauenkirche zum Abschluss kommen.

Mittelstraße 23, 31535 Neustadt a. Rhge.

☎ +49 5032 926 8426

www.cafe-im-ackerbuergerhaus.de

✉ info@cafe-im-ackerbuergerhaus.de

Genießen Sie bei uns handaufgebrühten Kaffee,
selbstgebackene Kuchen & Torten und
ein liebevolles Frühstück.

Sie planen eine Geburtstagsfeier, eine Trauerfeier,
einen Taufempfang, eine Kommunion/Konfirmation/
Firmung, ein Jubiläum oder eine andere Feier?
Kontaktieren Sie uns gerne! Wir machen Ihr Event
zu einem individuellen Highlight!



Öffnungszeiten 2025:

Montag – Mittwoch

14 – 18 Uhr

Samstag & Sonntag

9 – 17 Uhr

Konzert des Kammerchores

Der Kammerchor Neustädter Land in der Liebfrauenkirche

Samstag, 15. März 2025, 17 Uhr,
Liebfrauenkirche „Fürchte dich nicht“
Doppelchörige Motetten und Orgelmusik
von Heinrich Schütz, Johann Sebastian
Bach und Johannes Brahms
Kammerchor Neustädter Land und
Instrumentalisten
Leitung und Orgel: Jan Katzschke

Der Kammerchor Neustädter Land vereint
erfahrene Sängerninnen und Sängern unserer

Region, die sich anspruchsvoller Musik aus
Renaissance, Barock und Romantik
widmen. Einen großen Schwerpunkt bilden
die Kantaten und Oratorien J.S. Bachs. In
der Liebfrauenkirche stehen groß angelegte,
doppelchörige Chorwerke auf dem
Programm: zwei Motetten von Heinrich
Schütz aus dessen „Schwanengesang“
sowie die bekannten Motteten „Fürchte
dich nicht“ und „Komm, Jesu, komm“ von
Johann Sebastian Bach.



Glanzeleistungen aus der Lackiererei - Wir für Sie!

- Kle-/Lux-Lackierungen
- Industrielackierungen
- Speziallackierungen
- Folierungen
- GfL-Lackierungen
- Spot-Repair

tempo GmbH Malerarbeiten - Heintzstraße 1 - 34836 Neustadt - Tel.: 05032 803-33
Fax: 05032 803-99 - E-Mail: info-neustadt@tempo.de - www.tempo.de

tempo
Lackierungen



Das Habermann-Kammerorchester

Konzert am 30. März, 17 Uhr in Liebfrauen

Das Habermann-Kammerorchester Hannover ist ein motiviertes Liebhaberorchester mit Mitgliedern aus der gesamten Region Hannover.

Jedes Jahr werden zwei ambitionierte Konzertprogramme erarbeitet, bei denen neben der klassischen Musik auch gerne mal Ausflüge in die Bereiche Film, Operette und Musical gemacht werden. Einen Höhepunkt erlebte das Orchester im Jahr 2023, als es sein 75-jähriges Jubiläum feiern durfte. Mit dem Konzert am 30. März gibt Annette Grooß ihr Debut als neue musikalische Leiterin des Orchesters.

Über das Programm

Das Habermann Kammerorchester lädt Sie ein zu einem abwechslungsreichen Konzertabend mit unserem Streichorchester und dem jungen Klarinettenisten Felix Wetekam, der das Klarinettenkonzert Nr. 9 von Michel Yost als Solist präsentieren wird. Auf dem Programm stehen zudem die lebendige Streichersinfonie Nr. 10 von Felix Mendelssohn Bartholdy, sowie Edvard Griegs Holberg-Suite, die barocke Elemente mit romantischen Klängen verbindet und die besondere Atmosphäre Norwegens zu uns nach Hannover holt.

Lassen Sie sich von den vielfältigen Klängen dieses Abends verzaubern.



Farben des Glücks

Konzert für Blockflöte und Cembalo/Flügel
mit dem Duo Myosotis
Samstag, 1. Februar, 19.30 Uhr

Dieses Konzert ersetzt das ursprünglich für diesen Termin vorgesehene Konzert "da pacem domine" mit dem Rosenmüller-Ensemble, das aus gesundheitlichen Gründen auf 2026 verschoben wurde.

Ob in Frankreich, den Niederlanden, Tschechien oder woanders auf unserer Welt, entstanden und entstehen immer wieder Kompositionen über die Liebe. Wie wäre es, wenn die Liebe den Hass überwinden könnte? Das Duo Myosotis entführt Sie in ihrem Konzert in eine Welt voller Liebe und Glück: Eine ländliche Hochzeit, gefeiert vom französischen Hofstaat im 17. Jahrhundert, ein Papageno, der von einem „Mädchen“ träumt. Sogar nach Südafrika geht die Reise zu den Farben des Glücks. Lassen Sie sich verzaubern von den Farben der Liebe und nehmen Sie eine Portion Glück mit nach Hause!

Annette Berryman studierte Blockflöte an der Musikhochschule Hannover und Barockoboe am Koninklijk Conservatorium in Den Haag. Sie hat sich durch Konzerte sowie Rundfunk- und CD-Aufnahmen mit führenden europäischen Barockorchestern einen Namen als freischaffende Blockflötistin und Barockoboistin gemacht.

Sowohl solistisch als auch kammermusikalisch begeistert sie ihr Publikum mit Energie und Lebensfreude.



Als gebürtige Japanerin wuchs Yo Hirano in Guam (USA), Indonesien und Neuseeland auf. Sie studierte Musikerziehung und Künstlerische Ausbildung. Bereits während des Studiums hat sie ihren Schwerpunkt auf das Spiel der historischen Tasteninstrumente Cembalo und Hammerflügel gelegt. Sie ist eine gefragte Kammermusikpartnerin sowohl im Bereich der historischen Aufführungspraxis als auch für zeitgenössische Musik.

Neukonstitution des Kirchengemeindeverbandes Mitte

Der Vorstand des Kirchengemeindeverbandes Mitte hat sich neu konstituiert.

Seit dem Jahr 2009 arbeiten die vier Kirchengemeinden unserer Region zusammen im Kirchengemeindeverband Region Mitte. Über den Verband wird beispielsweise die Jugendarbeit organisiert, so läuft etwa das jährliche Konfirmandenferienseminar unter dem Dach der Region. Ebenso ist auch der Posaunenchor ein Projekt unserer Region. Drei bis vier Mal im Jahr trifft sich der Vorstand, um über Belange der Region zu beraten.

Ein halbes Jahr nach der Einführung der Kirchenvorstände ist am 7. Januar der Kirchengemeindeverband in neuer Besetzung zusammengekommen. Hier wurde der

Vorsitz neu gewählt. Neuer Vorsitzender des Kirchengemeindeverbandes ist Pastor Dr. Sebastian Thier aus der Johannesgemeinde, zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Mathis Knigge aus der Kirchengemeinde Bordenau/Poggenhagen gewählt.

Sebastian Thier dankte nach seiner Wahl Justus Jeep, der zuvor Vorsitzender war und nun aus dem Vorstand ausgeschieden ist, für sein Engagement und die gute Zusammenarbeit. In Zeiten, in denen die finanziellen Mittel im kirchlichen Bereich immer knapper werden, wird sich der Vorstand mit den Finanzen sowie der Zukunft der kirchlichen Gebäude beschäftigen müssen. Allerdings möchte der Vorstand auch Impulse geben, um die Zusammenarbeit in der Region Mitte zu vertiefen.



Der aktuelle Vorstand des Gemeindeverbandes mit ihrem ehemaligen Vorsitzenden (von links nach rechts): Mathis Knigge (Bordenau / Poggenhagen), Sebastian Thier (Johannes), Claus-Henning Bruns (Liebfrauen), Mariola Deike (Mardorf / Schneeren), Justus Jeep, Alida Griese (Bordenau / Poggenhagen), Heiko Schwarz (Mardorf / Schneeren). Zudem gehören auch noch Beate Peters (Johannes) und Leonie Schreiber (Liebfrauen) dem Vorstand an.

Gewagt! 500 Jahre Täuferbewegung

1525–2025

Eine Ausstellung in der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde (EFG), Nienburger Straße 15, im Monat März erinnert an die reformatorische Bewegung, in der viele Christen und Christinnen als mündige Menschen gemeinsam und konsequent ein an biblischen Maßstäben ausgerichtetes Leben führen wollten.

500 Jahre Täuferbewegung ist eine Geschichte von Höhen und Tiefen, von Aufbruch, Niedergang und Erneuerung, von Diskussionen und Auseinandersetzungen, von Glaubensmut und Glaubensschwäche.

Die Täuferbewegung wird auch als der linke Flügel der Reformation bezeichnet. Sie kennzeichnete neben der Ablehnung der Säuglingstaufe die Trennung von Staat und Kirche, die Glaubens- und Gewissensfreiheit sowie die Gewaltlosigkeit.

Die Menschen, die dieser Bewegung nahe standen, suchten nach neuen Formen des menschlichen Zusammenlebens und ent-

wickelten unterschiedliche Modelle. Viele ihrer Anhänger wurden verfolgt und als Märtyrer hingerichtet.

Auf 8 verschiedenen Roll Ups werden Themen und Menschen dargestellt, die die verschiedenen Schwerpunkte verkörpern. Anregende Fragen zum Übertragen auf unsere Zeit helfen, den Bezug zu unserem heutigen Leben herzustellen.

Die Ausstellung ist vom 6. bis zum 29. März geöffnet:

Jeden Donnerstag, Freitag, Samstag von 17 bis 19 Uhr im Gemeindehaus der EFG, Nienburger Straße 15

Für Schulklassen oder Konfirmanden- bzw. Firmgruppen besteht die Möglichkeit, gesondert Termine zu vereinbaren.

Kontakt:

Gisela Sommer

e-mail: g.sommer@efg-neustadt.de

Telefon: 05032/3137



FOTOBOX
NEUSTADT

FOTOBOX-Verleih
für Hochzeiten, Geburtstage
und andere Feiern.

  [fotoboxneustadt.de](https://www.fotoboxneustadt.de)

Pilgern - Jahresabschluss und Ausblick

Die Zahl der Pilgerinteressierten umfasst zirka 30 Personen aus der Region Neustadt, Hannover, Wunstorf und Nienburg. Eine bunt gemischte Gruppe sind wir und es spielt weder die Konfession, noch die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gemeinde eine Rolle. Die Bewegung in der Natur, anregende Gespräche, das freundliche Miteinander und spirituelle Impulse, das ist es, was uns im wahrsten Sinne des Wortes "bewegt". Im vergangenen Jahr schien die Stadt Hamburg unser heimlicher Favorit zu sein, so waren wir zum Stadtkirchenpilgern und dem Besuch der skandinavischen Weihnachtsbasare gleich drei Mal dort. Die Abschlusswanderung kurz vor Silvester war wieder gut frequentiert und führte uns traditionsgemäß in den Grinderwald.

Im nächsten Jahr biete ich auf vielfachen Wunsch wieder den Sigwardsweg an, eventuell auch mit Übernachtung. Da ich die Touren neben meiner beruflichen Tätigkeit, ehrenamtlich und alleine begleite, kann ich derzeit noch keine Termine nennen.

Ich informiere die Interessenten über Mail oder WhatsApp, wer sich registrieren möchte, meldet sich bitte unter pilgermitcissy@outlook.de

Cessy Meyer



Besuchsdienst in Liebfrauen

Die Arbeit im Besuchsdienst hat in unserer Gemeinde schon eine sehr lange Tradition.

Wir vom Besuchsdienst sind als Menschen im Sozialraum unterwegs.

Nicht nur als Einzelne oder Privatpersonen, sondern auch als Teil unserer Gruppe und im Auftrag der Liebfrauenkirchengemeinde.

Unser Besuchsdienst ist Teil einer Kirche, die die Menschen proaktiv aufsuchen möchte. Damit machen wir Gemeindegarbeit sichtbar und erlebbar.

Die unmittelbaren Begegnungen und der Austausch mit Menschen, die sich anfangs meist gar nicht persönlich kennen, macht diese Aufgabe so unendlich spannend und erfahrungsreich für beide Seiten – Besuchte wie Aufsuchende.



Der zeitliche Aufwand ist dabei gut überschaubar und vor allem selbst zu organisieren.

Die Unterstützung innerhalb unserer Gruppe ist beim Teilen schöner Erfahrungen genauso gewährleistet wie bei allen aufkommenden Fragen und Problemen.

Pastoraler Beistand steht bei Bedarf ebenfalls zur Verfügung.

Unsere Gemeinde wird allerdings auch immer älter – und damit nehmen die Besuche zu.

Das Älter werden gilt natürlich auch für unsere Mitarbeitenden – „Nachwuchs“ ist daher dringend geboten, um dieses schöne Angebot weiter aufrecht erhalten zu können.

Wenn Sie also Lust haben und das Bedürfnis verspüren, in einer Zeit wachsender sozialer Isolation einen kleinen Lichtpunkt in der persönlichen Begegnung mit unseren älteren Gemeindegmitgliedern zu setzen, dann zögern Sie bitte nicht!

Machen Sie sich auf und kommen Sie ganz unverbindlich zu unserem nächsten Treffen – wir freuen uns sehr auf ein Kennenlernen.

Nächster Termin: Mittwoch, 26.03.2025, 16:30 Uhr, Haus der Kirche an Liebfrauen

Kontakt: Kai Rodemann
E-Mail: kai.rodemann@gmx.de
oder über das Gemeindebüro

Traditionsunternehmen seit 1964 -
Ihr Ansprechpartner in Neustadt und Umgebung



POPPE
BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen
- **EXKLUSIVPARTNER** zur Durchführung der „Tree of Life“ Baumbestattung für die Gesamtregion Steinhuder Meer
- Organisation und Durchführung von individuellen Trauerfeiern und Beisetzungen in Neustadt, der Region Hannover und auf Wunsch auch bundesweit
 - Anfertigung von Erinnerungsschmuck
- Gestaltung von individuellen Traueranzeigen, Trauerdruck und Danksagungen
 - Eigene Trauerhalle und Abschiedsraum
- Abmeldungen von Versicherungen, Rententrägern, Krankenkassen, Ämtern, etc.
 - von Beginn an eine transparente Preisgestaltung
- Bestattungsvorsorge - Absicherung der persönlichen Vorstellungen

In schweren Stunden stehe
ich persönlich an Ihrer Seite!

Inhaber
Maximilian Petzolt
Geprüfter Bestatter

Rund um die Uhr erreichbar



Tel. 05032 - 901 88 25

Leinstraße 8, 31535 Neustadt a. Rbge.

www.bestattungen-poppe.de

Jeder Mensch ist anders. Und verdient einen einzigartigen Abschied.

Angebote

Seniorenkreis Liebfrauen

Jeden zweiten Freitag von 9.30 bis 11 Uhr,
Haus der Kirche an Liebfrauen.
Kontakt: Michaela Reinke,
michaela.reinke@web.de

Seniorenkreis Johannes

Einmal im Monat, freitags 15-17 Uhr im
Gemeindehaus, 23.2.(abweichend
Gemeindehaus der kath. Gemeinde,
Bischof-Ketteler-Platz 1) und 21.3.
Voranmeldung im Gemeindebüro
(Tel.: 3968) oder bei Heike Post (Tel.:
66937) Kontakt: Pastor Sebastian Thier

Frauen-Bibliodrama-Gruppe

An jedem zweiten Mittwoch im Monat,
19.00 Uhr (ab März 18 Uhr), im Haus der
Kirche an Liebfrauen. Kontakt:
Lissy Weidner, Tel.: 893419

Posaunenchor

Der Posaunenchor trifft sich dienstags von
19.30 bis 21 Uhr im Haus der Kirche an
Liebfrauen. takaokeiji@googlemail.com

Kantorei Liebfrauen

Donnerstags, 20 bis 21.30 Uhr, im Haus der
Kirche an Liebfrauen,
Leitung: Jan Katzschke

Besuchsdienst Johannes

Treffen alle zwei Monate mittwochs nach
Vereinbarung. Kontakt: Uschi Seidel,
Tel. 89 22 936, uschiseidel@gmail.com

KUM BAH YAH - Chor - Gospel & Spirituals

Donnerstags, 19.30 bis 21.30 Uhr im
Gemeindehaus Johannes,
Leitung: Dietmar Brodkorb,
Tel.: (05033) 63 07

New City Voices - Gospel & More

Freitags, 19.30 bis 21 Uhr, im Haus der
Kirche an Liebfrauen. Leitung: Birgit Pape

Sing-mit-Gruppe

Mittwoch, 5. Februar 2025, 19.30 Uhr
Mittwoch, 5. März 2025, 19.30 Uhr
im Gemeindehaus, Im Heidland 15.
Kontakt: Ute Göhring, Tel. 2423

Gruppe „Respekt“

Selbsthilfegruppe „Respekt“ für Menschen
mit Alkohol- und Medikamentenproble-
men und Angehörige, Montags von 19 bis
21 Uhr im Haus der Kirche an Liebfrauen.
Vorherige Kontaktaufnahme erforderlich.
Angelika Cordes, Tel.: 93 96 88
mobil : 01523 6 64 13 74
www.Selbsthilfegruppe-Respekt.de

Bastelgruppe Liebfrauen

Haus der Kirche an Liebfrauen. Kontakt:
Stephie Bosqui stephiebo@gmx.de

MittenDRiN - ein Angebot für Menschen mitten im Leben, mitten im Alltag

Nächstes Treffen am 24.02., 19.30 Uhr: Ein Abend
mit Feuerzangenbowle.

Kontakt:

Beate Peters, beatepeters16@gmail.com
Christiane Rohde,
christianerohde@gmx.net

Besuchsdienst Liebfrauen

Kontakt: Kai Rodemann,
kai.rodemann@gmx.de, Tel.: 6 47 45

Werkraum Johannes - Miteinander + Füreinander

2. Montag im Monat von 17 – 19 Uhr
10. Februar, 10. März
Kontakt: Britta Schulz, Tel.: 1466,
Uschi Seidel, Tel.: 8922936

Meditativer Tanz

Jeden letzten Montag im Monat um 18 Uhr
im Haus der Kirche an Liebfrauen.
Kontakt: Irmgard Schneidenbach,
Tel.: 16 64

Für die Johannesgemeinde

Kirchenbüro: Jennifer Christiansen
Im Heidland 15
Tel.: 39 68
E-Mail: kg.johannes.neustadt@evlka.de
Di, Mi, Fr 9.30 bis 11 Uhr, Do 16 bis 18 Uhr

Küsterin: Irene Groß
Tel.: 91 49 92

Pastorin: Sarah Pantke
Im Heidland 15
Tel.: 0176 54 37 64 80
E-Mail: sarah.pantke@evlka.de

Pastor: Dr. Sebastian Thier
Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Tel.: 9 01 10 73
E-Mail: sebastian.thier@evlka.de

Stellvertretende KV-Vorsitzende:
Britta Schulz
Tel.: 14 66

Kindergarten/Krippe Johanneskindergarten
Leitung: Sarah Glacz
Wacholderweg 7, Tel.: 44 77 u. 89 24 66 (Krippe)
E-Mail: kts.johannes.neustadt@evlka.de

Kindergarten Pustelblume:
Leiterin Sylvia Löhmer-Lenz Wittenberger Str. 5,
Tel.: 57 40 (Kita) 89 49 34 (Krippe) Fax: 89 49 32
E-Mail: kts.pustelblume.neustadt@evlka.de

Diakon der Region Mitte: Dr. Ulf Elmhorst
Tel.: 8 00 05 98
E-Mail: kfs.neustadt@gmail.com

Für die Liebfraue ngemeinde

Kirchenbüro: Corinna Kellner
An der Liebfrauenkirche 5-6
Tel.: 9 48 79
E-Mail: kg.liebfrauen.neustadt@evlka.de
Di, Mi, Fr 10 bis 12 Uhr, Do 15 bis 18 Uhr

Küsterin: Petra Handtke
Tel.: 96 44 21
E-Mail: petra.handtke@evlka.de

Pastorin: Gudrun Gerloff-Kingreen
An der Liebfrauenkirche 5-6
Tel.: 0151 44 35 73 73
E-Mail: Gudrun.Gerloff-Kingreen@evlka.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:
Dr. Moritz Fischer Kumbbruch
E-Mail: moritz.fischer-kumbbruch@evlka.de

Kindergarten Liebfrauen: Jenny Sprung / Juliana Fuhse
Gerhart-Hauptmann-Straße 3,
Tel.: 27 00
E-Mail: kts.liebfrauen.neustadt@evlka.de

Ev.-luth. Friedhof: Friedhofsleitung Dr. Tanja Weiß
Tel. 1850 oder 0170 322 4903
Lindenstr. 44, 31535 Neustadt
E-Mail: KA.Wunstorf@evlka.de

Diakon der Region Mitte: Dr. Ulf Elmhorst
Tel.: 8 00 05 98
E-Mail: kfs.neustadt@gmail.com

Kantorin: Birgit Pape
E-Mail: kimu-neustadt@freenet.de

Kirchenmusiker: Jan Katzschke
E-Mail: liebfrauenkantorei@gmx.de

Weitere Dienste in der Kernstadt und im Kirchenkreis

Superintendent Rainer Müller-Jödicke
Silbernkamp 3, Tel.: 59 93
E-Mail: sup.neustadt@evlka.de

Kirchenamt in Wunstorf
Tel.: (05031) 77 80 Fax: (05031) 77 8 222
Stiftstraße 5, Leitung: Frau Furche

Superintendentur, Silbernkamp 3,
(Mo bis Fr 09.30 – 12.00 h, Do 14.00 – 16.00 h)
Sekretariat: Jutta Jüschke
Tel.: 59 93, E-Mail: sup.neustadt@evlka.de

Lebensberatung für Einzelne, Paare/Supervision
An der Liebfrauenkirche 4, Tel.: 61 100
Christine Koch-Brinkmann und Mitarbeiter*innen:
(Mo u. Di 9 -11, Mi u. Do 9-12 Uhr)

Altenzentrum St. Nicolaistift
Tel.: 89 82 00, Silbernkamp 6, Leitung: Katrin Bauer
Seelsorge: Pfarramt Liebfrauen
Tel.: 0178/7500337

Diakoniestation Neustadt GmbH
Albert-Schweitzer-Str. 2,
Tel.: 59 94 E-Mail: info@dst-neustadt.de

Diakonisches Werk – Diakonieverband
Hannover-Land, Allgemeine Soziale Beratung
Annette Holaschke
Tel.: 6 59 04 E-Mail: dw.neustadt-wunstorf@evlka.de

Kirchenkreis Sozialarbeit / Gemeinwesendiakonie
Annette Holaschke, Tel.: 6 59 04
Janet Breier, Tel.: 9 66 99 58
E-Mail: dw.neustadt-wunstorf@evlka.de

Kirchenkreisjugenddienst, Am Kampe 3
E-Mail: kjd.neustadt-wunstorf@evlka.de

Familien unterstützende Projekte
Tel.: 9 66 99 58 E-Mail: janet.breier@evlka.de

Willkommensort Neustadt/ Familien-Café Vielfalt
Haus der Kirche an Liebfrauen
Montags 15-16.30 Uhr
Tel.: 49 42 E-Mail: dieter.jaehnke@evlka.de

Treffpunkt HOPE
Haus der Kirche an Liebfrauen
Tel.: 0160 - 2 48 30 43
E-Mail: treffpunkt.neustadt@evlka.de

Begegnungsstätte Silbernkamp
Tel.: 8 01 78 87 E-Mail:
Begegnungsstaette-Silbernkamp.Neustadt@evlka.de

Kurenvermittlung
Tel.: 9669957
E-Mail: kuren.neustadt-wunstorf@evlka.de

Schuldnerberatung, Tel.: 62 05 5
E-Mail: schuldnerberatung.neustadt-wunstorf@evlka.de

Hospizdienst „Dasein“
Tel.: 91 45 07 oder (05031) 9 49 03 00
E-Mail: hospizdienst.dasein@evlka.de

Ehrenamtskoordination,
Olana Gorodyska,
Migrationszentrum Hope, Tel.: 0160-24 83 043,
E-Mail: Treffpunkt.neustadt@evlka.de

**Schwangeren- und
Schwangerschaftskonfliktberatung**,
Tel.: 9 66 99 59

Telefonseelsorge rund um die Uhr
Tel.: 0800 111 0 111 (kostenlos)

Kirchenkreissozialarbeit
Janet Breier
Tel.: 05032 - 96 69 958, EMail: janet.breier@evlka.de



Diakonisches
Pflege- und Wohnstift
Neustadt

**Wenn altern schwierig wird,
dann machen wir es leichter**

Altenzentrum St. Nicolaistift

Evangelische Altenpflegeheim

☎ **05032-989-0**

🌐 **www.st.nicolaistift.de**

Service Wohnen im St. Nicolaistift

Barrierefreie Wohnungen

☎ **05032-989-200**

🌐 **www.st.nicolaistift.de**

Tagespflege in Wunstorf

Tagespflege für Wunstorf, Neustadt und Umgebung

☎ **05031-69428-66**

🌐 **www.tagespflege-wunstorf-neustadt.de**



Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. Liebfrauen-Kirchengemeinde, Neustadt und Kirchenvorstand der ev.-luth. Johannes-Kirchengemeinde, Neustadt.

Verantwortlich: Pastor Sebastian Thier (v.i.S.d.P.) Tel: 9 01 10 73, Pastorin Sarah Pantke, Carola Goebel, Cessy Meyer, Beate Peters, Annika Schütte, Dr. Tanja Weiß.

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Druck: Gemeindebriefdruckerei.com,

Layout: Neubert Werbung. Auflage: 8000. Redaktionsschluss: 10.01.2025

Bankverbindung der Kirchengemeinden.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie das tun durch eine Spende auf eines der folgenden Konten des Kirchenamtes Wunstorf:

Hannoversche Volksbank, IBAN: DE62 2519 0001 0200 1993 00 oder

Sparkasse Hannover, IBAN: DE30 2505 0180 2000 7507 58

Bitte geben Sie als Stichwort die Nummer der Kirchengemeinde an: Liebfrauen (2027) oder Johannes (2026) und wenn Sie möchten, einen Verwendungszweck. Vielen Dank!

Bildnachweise

S.5,7,14,16,17,24,25,26,27,28,36,39=freepik.com; Titel+Rückseite. Landeskirchliche Bilddatenbank alle anderen: privat

Rückblick auf Dezember & Januar



Kinderkrippenspiel Johannes



Krippenspiel Konfis Liebfrauen



Krippenspiel Konfis Liebfrauen



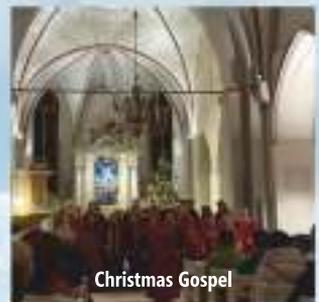
Epiphaniasempfang Liebfrauen



lebendiger Adventskalender



Trauerfeier Sternenkinder



Christmas Gospel



Krippenspiel Konfis Johannes



Frauenfrühstück



Konzert der Chöre



„Prüft alles
und behaltet das Gute!“
1. Thessalonicher 5,21